

PRESSEMITTEILUNG

Energiesparkonto zeigt, was Sparmaßnahmen bringen

Programmierbare Thermostate senken Heizenergiekosten / Energiesparkonto kontrolliert die Sparerfolge

Berlin, 12. November 2009. Es wird kalt in Deutschland – und die Heizsaison läuft auf Hochtouren. Rund 80 Prozent des gesamten Energieverbrauchs in Privathaushalten verschlingen allein die Heizung und das warme Wasser für Dusche und Co. Mit programmierbaren Thermostaten können Nutzer je nach Heizverhalten etwa 15 Prozent Heizkosten sparen, ohne selbst viel Geld ausgeben zu müssen. Im Themenspezial auf www.energiesparclub.de lesen Verbraucher alles Wichtige über die cleveren Heizhelfer. Mit dem kostenlosen Energiesparkonto auf www.energiesparclub.de können erzielte Sparerfolge überprüft werden. Die Kampagne Energiesparclub der gemeinnützigen co2online mbH, gefördert vom Bundesumweltministerium im Rahmen der Klimaschutzinitiative, berät Haushalte kontinuierlich beim Energiesparen.

Energiesparkonto prüft, ob Produkte halten, was sie versprechen

„Wollen wir die Klimaschutzziele der Bundesregierung erreichen, müssen wir die Sparpotenziale von Privathaushalten effektiv ausschöpfen“, sagt Tanja Loitz, Geschäftsführerin von co2online. Programmierbare Thermostate sind ein vielversprechender Weg, Energie zu sparen und den durch Heizen verursachten CO₂-Ausstoß zu verringern. Wie hoch die Einsparungen genau sind, erkennen Verbraucher im Energiesparkonto auf www.energiesparclub.de. Jeder Haushalt kann mit dem kostenlosen Konto schwarz auf weiß sehen, ob Sparmaßnahmen in der Praxis halten, was sie in der Theorie versprechen: So hat eine vierköpfige Familie aus Berlin mit dem Energiesparkonto herausgefunden, dass ihr Heizenergieverbrauch seit dem Einbau der Thermostate im August 2007 um 15 Prozent gesunken ist. Eine weitere Information aus dem Konto: Die Kosten für die Thermostate haben sich für die Familie nach zwei Jahren amortisiert.

Die günstigsten Thermostate kosten zwischen 20 und 30 Euro, Funkthermostate gibt es ab etwa 60 Euro zu kaufen. „Mit dem Einbau von programmierbaren Thermostaten schaffen Verbraucher mit einer kleinen Investition große Ersparnisse und haben gleichzeitig einen Komfortgewinn“, sagt Tanja Loitz. Denn richtig programmiert, regeln sie die Heizkörper automatisch herunter, wenn diese nicht benötigt werden. Das

co2online gemeinnützige GmbH
Hochkirchstraße 9
10829 Berlin

www.energiesparclub.de
info@energiesparclub.de

Telefon: +49 30 76 76 85-0
Telefax: +49 30 76 76 85-11

Geschäftsführer:
Dr. Johannes D. Hengstenberg
Tanja Loitz

Amtsgericht
Berlin Charlottenburg:
HRB 91249

Münchner Bank eG
Konto: 737 362
BLZ: 701 900 00

Finanzamt für
Körperschaften Berlin I:
27/601/50125

lästige Hoch- und Herunterdrehen an den Thermostatköpfen entfällt. Zusätzlich erkennen funkgesteuerte Geräte automatisch geöffnete Fenster und sparen so Energie, die sonst sinnlos verpuffen würde. Ein weiterer Vorteil für Mieter: Programmierbare Thermostate sind mobil und können beim Umzug mitgenommen werden.

Themenspezial informiert über Sparmöglichkeiten

Das multimediale Themenspezial „Es wird heiß!“ auf www.energiesparclub.de informiert Verbraucher über Sparmöglichkeiten beim Heizen. Thomas Müller hat für Stiftung Warentest programmierbare Thermostate getestet. Im Interview erklärt er, worauf beim Kauf zu achten ist. Dass der Einbau der Thermostate gar nicht so schwer ist, zeigt ein Video. Weiterhin gibt es praktische und schnell umsetzbare Heizzipps für Mieter und Hauseigentümer. Professor Wolff von der Fachhochschule Braunschweig / Wolfenbüttel sagt, warum der hydraulische Abgleich, eine Optimierung des Wärmekreislaufs, einen wichtigen Beitrag zu den nationalen Klimazielen leisten kann – und warum er dennoch viel zu selten durchgeführt wird.

Über den Energiesparclub

Wissen, was wirkt: Der Energiesparclub ist die erste Kampagne, die Verbraucher kontinuierlich beim Energiesparen begleitet. Das Energiesparkonto ist das Herzstück der Kampagne. Es motiviert seine Nutzer, sparsam mit Energie umzugehen. Es bilanziert den Energieverbrauch, bewertet ihn und berät bei Sparmaßnahmen. Ziel ist es, 100.000 Nutzer zu gewinnen, die mit dem Energiesparkonto langfristig weniger Energie verbrauchen und so ihre CO₂-Emissionen senken. Der Energiesparclub ist eine Kampagne der gemeinnützigen Beratungsgesellschaft co2online mbH und wird vom Bundesumweltministerium im Rahmen der Klimaschutzinitiative gefördert. Allmess, Allianz Dresdner Bauspar AG, Richter + Frenzel, Stiebel Eltron, Deutscher Mieterbund, Nuon Deutschland und der Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) unterstützen den Energiesparclub.

Kontakt:

Andreas Braun
co2online gemeinnützige GmbH
Hochkirchstr. 9
10829 Berlin
Tel.: 030 / 210 21 86 – 10
E-Mail: andreas.braun@co2online.de